

Medienmitteilung

Kantonsschulen - mehr Interesse an mathematisch-naturwissenschaftlichen Maturitätsprofilen

Solothurn, 3. Juni 2008 – Die Kantonsschulen Olten und Solothurn verzeichnen einen Zuwachs bei den mathematisch-naturwissenschaftlichen Maturitätsprofilen, insgesamt werden jedoch etwas weniger Schüler in die Maturitätslehrgänge aufgenommen als im Vorjahr. Die Aufnahmen in die Untergymnasien und in die Fachmittelschulen entsprechen etwa dem Vorjahreswert. Dies geht aus den Auswertungen der soeben abgeschlossenen Aufnahmeverfahren hervor.

Für die Maturitätsabteilungen haben sich insgesamt 555 Schüler angemeldet. Aufgenommen wurden 385 Schüler, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von neun Prozent entspricht. Betroffen sind beide Schulen, die Kantonsschule Solothurn etwas stärker als die Kantonsschule Olten.

Von den Aufgenommenen stammen 56% aus den Unter- oder Progymnasien, die übrigen aus den Bezirksschulen. Prüfungsfrei aufgenommen wurden aufgrund entsprechend guter Noten 73% (Vorjahr 74%). Die Erfolgsquote bei der Aufnahmeprüfung lag mit 39% tiefer als im Vorjahr (45%). Die 385 in die Maturitätslehrgänge aufgenommenen Schüler entsprechen 14,8% der Jugendlichen dieses Jahrgangs, was im interkantonalen Vergleich ein tiefer Wert darstellt.

An beiden Kantonsschulen verzeichnen die mathematisch-naturwissenschaftlichen Maturitätsprofile (Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie

und Chemie) einen Zuwachs, markant weniger oft gewählt wurde hingegen das sprachliche Profil. Das Interesse für die Schwerpunkte Wirtschaft und Recht sowie Musik und Bildnerisches Gestalten bewegt sich im Bereich des Vorjahrs.

Für die Untergymnasien an den Kantonsschulen Solothurn und Olten sowie die Progymnasien Balsthal und Grenchen haben sich insgesamt 497 Kandidaten für die obligatorische Prüfung angemeldet, leicht weniger als im Vorjahr. Aufgenommen wurden 291 Schüler (Vorjahr 295). Die Aufnahmequote ist mit 12,3% aller Schüler dieses Jahrgangs unverändert.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich etwas weniger Schüler zur Aufnahmeprüfung an die FMS angemeldet. Von den 138 zur Aufnahmeprüfung angetretenen Schülern werden nach bestandener Prüfung und nach Berücksichtigung von Rückzügen 98 Kandidaten aufgenommen (Vorjahr 95). Angeboten werden wie bisher die Berufsfelder Gesundheit, Soziales und Pädagogik.

Die Aufnahmeprüfungen für alle Abteilungen der Kantonsschulen werden jeweils zusammen mit Vertretern der abgebenden Schulen vorbereitet und durchgeführt sowie nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die für die Fachmittelschule und die Berufsmaturitätsschule einheitlichen Aufnahmeprüfungen fanden Ende März statt.